

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pan im Busch

Bierbaum, Otto Julius

Leipzig, 1900

Die Huldigung für Pan

[urn:nbn:de:bsz:31-84343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84343)

Die Flamme verlöscht: — Zwei Kränze liegen da. Sie winkt; der Hirt und die Nymphe strecken die Hände betend zu ihr. Alle übrigen thun das Gleiche. Sie nimmt die Kränze und giebt sie den Beiden in die Hand. Der Hirt setzt den seinen der Nymphe auf, die Nymphe den ihren dem Hirten. Aphrodite beugt sich lächelnd zu ihnen herab und küßt sie beide auf den Mund. Mädchen und Knaben umfangen und küssen sich.



Die Huldigung für Pan.

Dann tritt Aphrodite lächelnd vor und schreitet, rechts den Hirten, links die Nymphe führend und von allen übrigen feierlich geleitet, zum großen Pan, wo Alle, außer ihr, mit erhobenen Armen niederknien. Pan lächelt mit nickendem Haupte und bläst eine kurze Weise auf seiner Flöte. Der Hirt und die Nymphe wollen sich ihm nähern und bieten ihm ihre Kränze. Er schüttelt lächelnd das Haupt und bedeutet ihnen, daß sie die Kränze

den beiden Schlafenden geben sollen. Sie thun dies, indem sie rechts und links von ihnen niederknien und ihnen die Kränze aufs Haupt legen. Unter einem brausenden Aufschwung der Musik erhebt sich Alles mit nach hinten geworfenen Köpfen und stürmisch emporgestreckten Armen; da dröhnt eine Glocke von fern her aus dem Hintergrunde, und alles bleibt wie versteinert starr in der eben angenommenen Stellung stehen. Aphrodite hält sich die Ohren zu.



Glocken in der Nacht.

Mit einem Schlag bricht dunkelste Nacht herein, in der alles auseinander fährt. Glocken dröhnen in rauschender, brausender Musik. Es ist wie ein Sturm aus der Tiefe, der Wolken über das Licht segt, das vergeblich dagegen ankämpft. Es muß weichen. Dämonen dröhnen die mächtigen Glocken ihren Sieg.

